

Isar-Exkursion mit Expertin

Die Obere Isar gilt, neben dem Lech, in ihrem Bereich zwischen Krün und dem Sylvenstein als eine der herausragenden Flusslandschaften im gesamten Alpenraum. Sie bildet auf ihrem Weg Richtung Vorderriß –trotz Wasserentnahme für den Walchensee- ein weit verzweigtes Flusssystem mit Kies- und Sandbänken und somit einen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. So findet z.B. die vom Aussterben bedrohte „Deutsche Tamariske“ hier noch geeignete Vegetationsstandorte.

Bei Hochwasser und Starkregen findet hier durch die mitgeführte Geschiebefracht der Isar und den zahlreichen Seitengraben eine Umlagerung bestehender Kiesbänke und Inseln statt. Obwohl als FFH-Gebiet ausgewiesen, sieht sich diese wunderbare Landschaft unterschiedlichsten Bedrohungen ausgesetzt: Verbuschung mangels ausreichender Wassermengen, Zerstörung der Vegetation und der hier lebenden Tierarten durch Wanderer, Mountainbiker und nicht zuletzt die Ableitung von zu großen Wassermengen zur Stromgewinnung.

Auf diese Problematik geht Dr. Isabelle Auer in ihrem Vortrag am Freitag, den 17.05.2019, um 19 Uhr im Tölzer Kolbersaal ein. In ihrem Referat, das auf Initiative des BUND Naturschutz und der DAV Sektion Tölz zustande kam, weist sie auf die Verletzlichkeit dieses einzigartigen Wildflusses hin, nennt Beispiele und zeigt Lösungsvorschläge auf.

Eine Exkursion am darauffolgenden Tag (Samstag, der 18.05.2019) wird den Besuchern an entsprechenden Standorten die Informationen aus dem Referat vor Ort verdeutlichen. Die Sektion Tölz im DAV und die Kreisgruppe des Bund Naturschutz laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Treffpunkt zur Exkursion ist um 9:30 Uhr am Parkplatz Langeneck, ein Kilometer südlich von der Bretonenbrücke am Schwarzenbach.